

Inhalt

Vorwort	9
1 Steuern, die den Dolmetscher und Übersetzer betreffen	19
2 Einkommensteuer	20
2.1 Die persönliche Steuerpflicht	20
2.1.1 <i>Unbeschränkte Steuerpflicht</i>	20
2.1.2 <i>Beschränkte Steuerpflicht</i>	21
2.2 Sonderfall Besteuerung der Konferenzdolmetscher bei der EG	22
<i>Fallbeispiel 1: Besteuerung der Konferenzdolmetscher bei der EG</i>	22
3 Einkommensteuerliche Grundbegriffe	23
3.1 Die sieben Einkunftsarten	23
<i>Fallbeispiel 2: Weitergabe von Aufträgen an Kollegen</i>	24
3.1.1 <i>Betriebseinnahmen/Betriebsausgaben</i>	24
<i>Fallbeispiel 3: Abnutzbares Anlagevermögen</i>	25
3.1.2 <i>Werbungskosten</i>	25
<i>Fallbeispiel 4: Werbungskosten des angestellten Übersetzers</i>	26
3.2 Einkünfte	26
<i>Fallbeispiel 5: Ermittlung der Summe der Einkünfte</i>	27
3.3 Sonderausgaben	27
<i>Fallbeispiel 6: Zuordnung Betriebsausgabe oder Sonderausgabe bei der Kfz-Haftpflichtversicherung</i>	27
<i>Fallbeispiel 7: Zuordnung Betriebsausgabe oder Sonderausgabe bei der Kfz-Haftpflichtversicherung</i>	28
<i>Fallbeispiel 8: Beiträge zur Rentenversicherung als Sonderausgaben</i>	28
3.4 Außergewöhnliche Belastungen	29
<i>Fallbeispiel 9: Außergewöhnliche Belastung und zumutbare Eigenbelastung</i>	29
3.5 Systematik Ermittlung des zu versteuernden Einkommens	30
3.6 Nichtabzugsfähige Ausgaben	31
3.6.1 <i>Kosten der Lebenshaltung</i>	31
<i>Fallbeispiel 10: Nichtabzugsfähige Ausgaben</i>	31
3.6.2 <i>Freiwillige Zuwendungen</i>	32
3.6.3 <i>Geldstrafen</i>	32
<i>Fallbeispiel 11: Geldstrafen</i>	32

3.7	Bewirtungskosten	33
	<i>Fallbeispiel 12: Bewirtungskosten</i>	33
3.8	Geschenke.....	34
	<i>Fallbeispiel 13: Geschenke</i>	34
3.9	Verpflegungsmehraufwendungen bei beruflich veranlassten Reisen ..	34
	<i>Fallbeispiel 14: Verpflegungsmehraufwand bei beruflich veranlassten Reisen ..</i>	35
4	Gewinnermittlungsarten	36
4.1	Der Betriebsvermögensvergleich.....	36
4.2	Die Einnahmenüberschussrechnung	36
4.2.1	<i>Betriebseinnahmen/Betriebsausgaben.....</i>	37
4.2.1.1	<i>Betriebseinnahmen.....</i>	37
	<i>Fallbeispiel 15: Zuflussprinzip</i>	37
	<i>Fallbeispiel 16a: Rechnungstellung mit Inzahlungnahme (ohne Umsatzsteuer) ..</i>	37
	<i>Fallbeispiel 16b: Rechnungstellung mit Inzahlungnahme (mit Umsatzsteuer) ..</i>	38
4.2.1.2	<i>Betriebsausgaben ..</i>	38
	<i>Fallbeispiel 17: Sofortige Betriebsausgabe ..</i>	38
	<i>Fallbeispiel 18a: Fahrzeugkauf ..</i>	39
	<i>Fallbeispiel 18b Fahrzeugleasing und Betriebsausgabe ..</i>	39
	<i>Fallbeispiel 18c Fahrzeugkauf und Darlehensaufnahme ..</i>	40
4.2.2	<i>Beispiel einer Einnahmenüberschussrechnung ..</i>	41
	<i>Fallbeispiel 19: Gewinnermittlung durch Einnahmenüberschussrechnung ..</i>	42
4.2.3	<i>Die Anlage EÜR ..</i>	42
5	Das Verzeichnis der Anlagegüter	46
5.1	Führung des Verzeichnisses	46
5.2	Begriff und Bedeutung der Abschreibung	46
5.2.1	<i>Wirtschaftsgüter</i>	47
	<i>Fallbeispiel 20: Abschreibung eines PC</i>	48
	<i>Fallbeispiel 21: Abschreibung einer PC-Anlage (Sachgesamtheit) ..</i>	48
	<i>Fallbeispiel 22 Veräußerung von Anlagevermögen ..</i>	48
5.2.2	<i>Außerplanmäßige Abschreibungen</i>	49
	<i>Fallbeispiel 23: Außerplanmäßige Abschreibung</i>	49
5.2.3	<i>Geringwertige Wirtschaftsgüter</i>	49
	<i>Fallbeispiel 24: Geringwertige Wirtschaftsgüter ..</i>	50
5.2.4	<i>Das Verzeichnis der Anlagegüter der Anna Dolmetsch ..</i>	50

6	Abgrenzung Einkünfte aus Gewerbebetrieb/Einkünfte aus selbständiger Arbeit.....	52
6.1	Die Abfärbetheorie des Bundesfinanzhofes.....	53
	◊ Fallbeispiel 25: <i>Unter Vergabe von Aufträgen</i>	54
	◊ Fallbeispiel 26: <i>Gewerblicher Auftrag von Konferenzdolmetschern</i>	54
6.2	Aufteilung der Einkünfte: Einkünfte aus Gewerbebetrieb und Einkünfte aus selbständiger Arbeit	54
	◊ Fallbeispiel 27: <i>Gewerbliche Übersetzerätigkeit</i>	55
	◊ Fallbeispiel 28: <i>Aufteilung von Betriebseinnahmen und Betriebsausgaben auf Einkünfte aus selbständiger Arbeit und Einkünfte aus Gewerbebetrieb</i>	56
6.3	Gewerbesteueranrechnung.....	57
7	Buchhaltungspflichten.....	58
7.1	Vereinnahmung/Verausgabung	58
7.2	Doppelte Buchführung.....	59
7.3	Aufzeichnungspflichten für umsatzsteuerpflichtige Unternehmer	59
8	Weitere Fallbeispiele zur Einkommensteuer.....	60
8.1	Häusliches Arbeitszimmer	60
	◊ Fallbeispiel 29a: <i>Häusliches Arbeitszimmer (Angestellte Übersetzer)</i>	61
	◊ Fallbeispiel 29b: <i>Häusliches Arbeitszimmer (Konferenzdolmetscher)</i>	61
	◊ Fallbeispiel 29c: <i>Häusliches Arbeitszimmer (Übersetzer/Mietwohnung)</i>	61
	◊ Fallbeispiel 29d: <i>Häusliches Arbeitszimmer (Eigentumswohnung)</i>	62
8.2	Private Telefonnutzung	63
8.3	Private Kfz-Nutzung	63
	◊ Fallbeispiel 30a: <i>Private Kfz-Nutzung (1-%-Regelung)</i>	64
	◊ Fallbeispiel 30b: <i>Private Kfz-Nutzung (Fahrtenbuchmethode)</i>	65
8.4	Privatentnahmen/Privateinlagen	66
	◊ Fallbeispiel 31: <i>Entnahme von Betriebsvermögen</i>	66
8.5	Reisekosten anlässlich Geschäfts- oder Dienstreisen	67
8.5.1	<i>Fahrtkosten</i>	67
8.5.2	<i>Verpflegungsmehraufwendungen</i>	68
8.5.3	<i>Übernachtungskosten</i>	68
8.5.4	<i>Reisenebenkosten</i>	68

9	Umsatzsteuer	69
9.1	Umsatzsteuerliche Grundbegriffe	69
9.1.1	<i>Unternehmer, Unternehmen</i>	69
9.1.2	<i>Steuerbare Umsätze</i>	70
9.1.3	<i>Umsatzsteuerbefreiungen</i>	71
9.1.4	<i>Sonstige Leistungen</i>	71
9.1.5	<i>Ort der sonstigen Leistung</i>	72
	◊ <i>Fallbeispiel 32. Ort der sonstigen Leistung</i>	72
9.1.5.1	~ <i>innerhalb der EG</i>	72
	◊ <i>Fallbeispiel 33. Ort der sonstigen Leistung (Auftraggeber innerhalb der EG)</i>	72
9.1.5.2	~ <i>im Drittland (Nicht-EG-Länder)</i>	73
	◊ <i>Fallbeispiel 34. Ort der sonstigen Leistung (Auftraggeber Drittland)</i>	73
9.2	Prüfsystematik der Umsatzsteuerpflicht bei Dolmetschern und Übersetzern	74
9.3	Steuerpflichtige Sonstige Leistungen	74
9.3.1	<i>Bemessungsgrundlage Entgelt</i>	74
9.3.2	<i>Durchlaufende Posten</i>	74
	◊ <i>Fallbeispiel 35. Durchlaufende Posten</i>	75
	◊ <i>Fallbeispiel 36. Reisekosten als typische Nebenleistung</i>	76
10	Kleinunternehmer-Regelung	77
	◊ <i>Fallbeispiel 37: Kleinunternehmer-Regelung</i>	78
11	Steuersatz	79
11.1	Grundsatz Regelsteuersatz 19 %	79
11.2	Der ermäßigte Steuersatz	79
	◊ <i>Fallbeispiel 38. Der ermäßigte Steuersatz</i>	79
12	Formvorschriften für die Rechnungserstellung	80
12.1	Ausstellen von Rechnungen	80
12.2	Definition Rechnung	80
12.3	Der Inhalt von Rechnungen und Gutschriften	80
12.3.1	<i>Rechnungen in die EU</i>	82
12.3.2	<i>Rechnungen ins Drittland</i>	82
12.3.3	<i>Nachweis der Unternehmereigenschaft</i>	82
12.4	Aufbewahrung von elektronischen Rechnungen	83
12.5	Kleinbetragsrechnungen	84

12.6	Fahrausweise.....	85
12.7	Aufbewahrungsfristen.....	86
12.8	Aufbewahrungsort	88
13	Unrichtiger und unberechtigter Steuerausweis	89
13.1	Unrichtiger Steuerausweis	89
13.2	Unberechtigter Steuerausweis	90
13.3	Berichtigungsmöglichkeiten	90
13.3.1	<i>Berichtigungsmöglichkeit beim unrichtigen Steuerausweis</i>	<i>90</i>
13.3.2	<i>Berichtigungsmöglichkeit beim unberechtigten Steuerausweis</i>	<i>91</i>
14	Der Vorsteuerabzug für sonstige Leistungen	92
14.1	Wie und unter welchen Voraussetzungen ist der Vorsteuerabzug möglich	92
14.2	Unternehmereigenschaft	93
14.3	Umsatz von einem anderen Unternehmen	93
14.4	Gesetzlich geschuldete Umsatzsteuer	93
	<i>◊ Fallbeispiel 39 Gesetzlich geschuldete Umsatzsteuer</i>	<i>94</i>
14.5	Besitz einer ordnungsgemäß ausgestellten Rechnung	94
	<i>◊ Fallbeispiel 40: Besitz einer ordnungsgemäß ausgestellten Rechnung.....</i>	<i>94</i>
14.6	Leistungen für das Unternehmen.....	95
14.7	Einheitliche Gegenstände – Zuordnung bei gemischter Nutzung	95
14.8	Volle Zuordnung zum Unternehmensvermögen	96
	<i>◊ Fallbeispiel 41: Zuordnung zum Unternehmensvermögen.....</i>	<i>97</i>
14.9	Volle Zuordnung zum nicht unternehmerischen Bereich	97
	<i>◊ Fallbeispiel 42 Volle Zuordnung zum nicht unternehmerischen Bereich.....</i>	<i>97</i>
14.10	Aufteilung entsprechend der unternehmerischen und nicht unternehmerischen Nutzung	98
	<i>◊ Fallbeispiel 43 Aufteilung unternehmerische und nicht unternehmerische Nutzung</i>	<i>98</i>

15	Zeitpunkt des Vorsteuerabzugs	99
15.1	Grundsatz	99
15.2	Anzahlungen	99
	◊ Fallbeispiel 44: Rechnungserstellung bei Anzahlung	99
15.3	Steuerfreie Leistungen – Steuerschuldumkehr	99
15.4	Beschränkung des Vorsteuerabzugs	100
15.4.1	<i>Geschenke an Geschäftsfreunde</i>	<i>100</i>
15.4.2	<i>Bewirtungskosten für Geschäftsfreunde/Abgrenzung Bewirtungskosten/Bewirtung bei Betriebsausflügen</i>	<i>100</i>
	◊ Fallbeispiel 45: Bewirtung	101
15.4.3	<i>Unangemessene Aufwendungen für die Lebensführung</i>	<i>102</i>
	◊ Fallbeispiel 46: Ansatz eines Sportwagens	102
15.4.4	<i>Vorsteuerabzug bei gemischt genutzten Fahrzeugen</i>	<i>103</i>
16	Berichtigung des Vorsteuerabzugs	105
16.1	Nachträgliche Änderung der Verhältnisse	105
	◊ Fallbeispiel 47: Nachträgliche Änderung der Verhältnisse	105
	◊ Fallbeispiel 48: Nachträgliche Änderung der Verhältnisse	106
16.2	Berichtigungsverfahren, Berichtigungszeitraum	106
17	Entstehung der Steuer, Steuerschuldner und Haftungsschuldner	107
17.1	Besteuerung nach vereinbarten Entgelten	107
17.1.1	<i>Entstehung der Steuer</i>	<i>107</i>
17.2	Besteuerung nach vereinnahmten Entgelten	107
17.2.1	<i>Entstehung der Steuer</i>	<i>108</i>
17.3	Entstehung der Steuer in besonderen Fällen	108
18	Steuerschuldner	109
18.1	Steuerschuldner	109
18.2	Schuldner bei zu hoch ausgewiesener Steuer	109
18.3	Leistungsempfänger als Steuerschuldner	110
18.3.1	<i>Umsatzsteuer, für die der Leistungsempfänger die Steuer schuldet</i>	<i>110</i>
18.3.1.1	<i>Sonstige Leistungen eines im übrigen Gemeinschaftsgebiet ansässigen Unternehmers</i>	<i>110</i>
18.3.2	<i>Fallbeispiel „Reverse-Charge-Verfahren“ (Steuerschuldumkehr)</i>	<i>111</i>
	◊ Fallbeispiel 49: Leistungen an ein im EU-Ausland ansässiges Unternehmen	111
	◊ Fallbeispiel 50: Leistung eines im EU-Ausland ansässigen Unternehmens	111

18.4	Rechnungserteilung in den Fällen der Steuerschuldumkehr.....	112
18.5	Entstehung der Steuerschuld mit Ablauf des Voranmeldezeitraumes, in dem die Leistung ausgeführt worden ist.....	112
19	Das Besteuerungsverfahren	113
19.1	Umsatzsteuerjahreserklärung.....	113
19.2	Umsatzsteuer-Voranmeldung.....	114
	<i>Fallbeispiel 51 Erstellen der Umsatzsteuer-Voranmeldung</i>	114
19.3	Umsatzsteuer-Voranmeldung bei Unternehmensgründung	115
	<i>Fallbeispiel 52: Umsatzsteuer-Voranmeldung bei Unternehmensgründung</i>	115
19.4	Voranmeldungszeitraum	116
19.5	Elektronische Form der Voranmeldung	116
	<i>Fallbeispiel 53 Voranmeldungszeitraum</i>	117
19.6	Fälligkeit der Vorauszahlung	117
19.7	Dauerfristverlängerung	118
	<i>Fallbeispiel 54 Dauerfristverlängerung</i>	118
	<i>Fallbeispiel 55. Sondervorauszahlung</i>	118
19.8	Die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	119
19.9	Die Zusammenfassende Meldung.....	119
	<i>Fallbeispiel 56: Zusammenfassende Meldung</i>	119
20	Rechtsformen der Zusammenarbeit von Dolmetschern und Übersetzern.....	120
20.1	Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts (GbR).....	120
20.2	Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts mit Innenwirkung	120
	<i>Fallbeispiel 57: GbR mit Innenwirkung</i>	121
20.3	Die Gesellschaft bürgerlichen Rechts mit Außenwirkung.....	121
	<i>Fallbeispiel 58: GbR mit Außenwirkung</i>	122
20.4	Die Partnerschaftsgesellschaft	123
20.5	Andere Rechtsformen der Zusammenarbeit (GmbH).....	123
20.6	Zusammenfassende Betrachtung der Rechtsformen.....	124

21	Fallbeispiel Erstellung der Einkommensteuererklärung und Umsatzsteuererklärung 2012	125
21.1	Erstellung der Einkommensteuererklärung	125
	<i>Daten für die Einkommensteuererklärung 2012</i>	125
	<i>Ermittlung der Einkünfte aus selbständiger Arbeit für Franz Freiberuf</i>	126
	<i>Ermittlung der Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit für Frieda Freiberuf</i>	127
	<i>Anlage zur Einnahmenüberschussrechnung 2012</i>	129
	<i>Kosten für das Arbeitszimmer</i>	129
	<i>Privater Nutzungsanteil PKW</i>	130
21.2	Erstellung der Umsatzsteuererklärung 2012	131
21.3	Musterseiten und -formulare	132
	<i>Formular Einkommensteuererklärung</i>	133
	<i>Anlage Vorsorgeaufwand</i>	137
	<i>Berechnung der Vorsorgeaufwendungen (Ehemann)</i>	139
	<i>Anlage S: Einkünfte aus selbständiger Arbeit (Ehemann)</i>	140
	<i>Anlage EÜR: Einnahmenüberschussrechnung (Ehemann)</i>	142
	<i>Anlage N: Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit (Ehefrau)</i>	145
	<i>Ermittlung der Werbungskosten zur Anlage N (Ehefrau)</i>	148
	<i>Berechnung der Einkommensteuer, des Solidaritätszuschlags und der Kirchensteuer</i>	149
	<i>Umsatzsteuererklärung (Ehemann)</i>	150
	<i>Anlage UR zur Umsatzsteuererklärung</i>	154
	<i>Berechnung der Umsatzsteuer</i>	156
	Anhang	157
	<i>Formular Bewirtungskosten</i>	158
	<i>Verpflegungspauschalen und Übernachtungspauschalen Ausland 2013</i>	159
	<i>EG-Verordnung für Konferenzdolmetscher</i>	168
	<i>Fragebogen zur steuerlichen Erfassung</i>	169
	<i>Einkommensteuererklärung 2012</i>	177
	<i>Anlage S – Einkünfte aus selbständiger Arbeit 2012</i>	181
	<i>EÜR – Einnahmenüberschussrechnung 2012</i>	183
	<i>Umsatzsteuererklärung 2012</i>	186
	<i>Umsatzsteuer-Voranmeldung 2013</i>	190
	<i>Antrag auf Dauerfristverlängerung 2013</i>	192
	<i>Anleitung zum Antrag auf Dauerfristverlängerung 2013</i>	193
	<i>Zusammenfassende Meldung</i>	194
	<i>Einlagebogen zur Zusammenfassenden Meldung</i>	195
	<i>Verwaltungsanweisung Fahrtenbuch</i>	196
	<i>Gesetz über Partnerschaftsgesellschaften</i>	208
	Internet-Adressen	212